



Armatur - dargestellt mit CATIA PLM Express



Foto der fertigen Armatur



Installierte Armatur

feature



Moez Regayeg, Manager bei SOPAL

Von **Dora Lainé**

# SOPAL - immer im Trend dank V6 PLM Express und 3DVIA

SOPAL wählt V6 PLM Express und 3DVIA Composer zur Entwicklung von Armaturen und Sanitärzubehör. Mit V6 kann SOPAL schnell auf Nachfrageänderungen reagieren und die richtigen Produkte zur richtigen Zeit an die richtigen Kunden liefern.

Die Konsumgüterindustrie ist durch schnelllebige Moden und Vorlieben der Verbraucher gekennzeichnet. Hier dominieren vor allem Style und Trends. Armaturen und Sanitärzubehör machen da keine Ausnahme. Und weil die Trends im Jahresrhythmus wechseln, müssen die Hersteller flexibel auf Marktveränderungen reagieren können.

„Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Produkte dem jeweils aktuellen Trend im Innendesign entsprechen“, so Moez Regayeg, Vice President, SOPAL. „Deshalb ist es für uns so wichtig, neue Tendenzen zu erkennen und Produkte zu liefern, die den wechselnden Anforderungen gerecht werden. Wir müssen

mit innovativen und marktgerechten Produkten überzeugen, die die Erwartungen der richtigen Zielgruppe zur richtigen Zeit erfüllen.“

## EINE VOLLSTÄNDIGE UND INTEGRIERTE LÖSUNG

Zur Stärkung der führenden Position in Tunesien musste SOPAL sein vorhandenes Produktentwicklungssystem durch eine robustere und flexiblere Lösung ersetzen, die mehr Innovationen zuließ. Das Unternehmen entschied sich, V6 PLM Express im gesamten Entwicklungsprozess einzusetzen. „Wir haben uns für V6 entschieden, weil diese Lösung unsere gesamten Anforderungen an Fertigung, Reverse-Engineering und Dokumentationsmanagement auf derselben vernetzten Online-Plattform abdeckt“, erläutert Regayeg.

Einige Produkte von SOPAL gelten als Standardprodukte, die dauerhaft im Katalog bleiben, während andere vollständig durch neuere Modelle ersetzt werden. „Hier kommt das Lifecycle-Management unserer Produkte ins Spiel. Wir benötigen ein PLM-System, das alle produktbezogenen Informationen, also technische Daten, Konstruktionsdaten, gesetzliche Auflagen und Stückzahlen, auf einer einheitlichen Plattform bereitstellt und

für jeden im Unternehmen zugänglich macht, der darauf zugreifen muss“, berichtet Regayeg.

CATIA V6 konnte bei SOPAL auch wegen der überlegenen Handhabung komplexer Flächen überzeugen. „Styling setzt die Fähigkeit voraus, mit komplexen Formen zu arbeiten, die unseren Produkten ein eigenständiges und ästhetisches Aussehen verleihen“, so Regayeg. „CATIA V6 ist unschlagbar, wenn es darum geht, einzigartige Formen mühelos und mit hoher Genauigkeit zu erstellen.“

SOPAL sieht in der nahtlosen Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Abteilungen und Tochtergesellschaften die einzige Möglichkeit, den Entwicklungsprozess zu beschleunigen und Fehler zu vermeiden. Ganz gleich, ob die Marketingabteilung ein neues Design verlangt oder die Produktionsabteilung wissen möchte, wie ein Produkt montiert wird, SOPAL möchte allen Mitarbeitern bei Bedarf den standortunabhängigen Zugriff auf Produktdaten ermöglichen. „Während des Entwicklungsprozesses ist eine Konstruktion zahlreichen Veränderungen unterworfen. Daher ist es wichtig, allen Mitarbeitern des Unternehmens jederzeit die einzige aktuelle Version zugänglich zu machen“, betont Regayeg.

## MIT 3DVIA Composer DAS PRODUKT IN 3D ERLEBEN

Wenn schon ein Bild mehr sagt als tausend Worte, wie viel mehr ist dann ein interaktives 3D-Erlebnis wert! Anhand von 3D-Konstruktionsdaten aus CATIA können Anwender in 3DVIA Composer Explosionsdarstellungen erstellen, um den Zusammenbau zu planen und gleichzeitig auf Kollisionen oder andere mögliche Fehler zu überprüfen. Die Fähigkeit, den Montagevorgang schnell und einfach zu dokumentieren und anschließend interaktiv in 3D mit animierten Verfahren bereitzustellen, hat SOPAL von 3DVIA Composer überzeugt.

„Wir können die 3D-Animation zudem nutzen, um Architekten, Bauunternehmen oder Endkunden zu erläutern, wie unsere Produkte eingebaut werden und wie sie funktionieren“, so Regayeg.

Um Vorbehalte gegen Veränderungen im Vorfeld auszuräumen, wurden die Mitarbeiter von SOPAL von Anfang an in den Evaluierungsprozess von V6 einbezogen. „V6 wurde nicht von oben verordnet. Die Entscheidung für V6 ist vielmehr von den beteiligten Akteuren nach mehreren Arbeitssitzungen zwischen den Konstrukteuren und dem Dassault Systèmes-Projektteam gefallen. Diese Lösung hat sich sozusagen selbst verkauft“, meint Regayeg.

Dassault Systèmes wird in Tunesien von PLM Systems vertreten, einem Unternehmen, das

Wir benötigen ein PLM-System, das alle produktbezogenen Informationen, also technische Daten, Konstruktionsdaten, gesetzliche Auflagen und Stückzahlen, auf einer einheitlichen Plattform bereitstellt und für jeden im Unternehmen zugänglich macht, der darauf zugreifen muss.

SOPAL auch bei Installation und Schulung unterstützt hat. „Für uns war es wichtig, hier im Land einen Ansprechpartner zu haben“, betont Regayeg. „PLM Systems hat uns dabei geholfen, die für uns passende Lösung auszuwählen.“

## 3DVIA MOBILE UNTERSTÜTZT SOPAL BEI DER PRODUKTPROMOTION

Das Produktportfolio von SOPAL wurde auf der Website [www.3dvia.com](http://www.3dvia.com) veröffentlicht, der Online-Plattform von Dassault Systèmes, auf der Ideen in 3D gesucht, hochgeladen und freigegeben werden können. „Wir verkaufen zwar 80 % unserer Produktion in Tunesien, wollen aber wachsen und in andere Länder exportieren. 3DVIA unterstützt uns dabei, unsere Produkte weltweit bekannt zu machen“, so Regayeg. „Mit 3DVIA Mobile sind wir noch einen Schritt weiter gegangen. Mit dieser Lösung können iPhone-Benutzer die 3D-Modelle unserer Produkte herunterladen, um sich eingehend damit zu beschäftigen.“

Weitere Informationen:  
[www.sopal.com](http://www.sopal.com)  
[www.plmsystems.net](http://www.plmsystems.net)

## SOPAL

Das 1981 gegründete tunesische Unternehmen SOPAL konstruiert und fertigt alle Arten von Armaturen und Ventilen für Industrie und Endverbraucher. Zu den aus Messing hergestellten Produkten zählen Mischer und Armaturen für Bäder, Duschen, Waschtische und Spülen, Ventile für Gasflaschen sowie Armaturen für Wasser- und Gasinstallationen sowie Gasmengenmesser. SOPAL liefert die Produkte als Standardteile aus dem Katalog oder als Individualanfertigungen. Das nach ISO 9001 zertifizierte Unternehmen genießt in Tunesien einen hervorragenden Ruf. SOPAL beschäftigt 520 Mitarbeiter. Weitere 30 Mitarbeiter sind in zwei Tochtergesellschaften tätig, die Komponenten für Armaturen und Ventile herstellen.